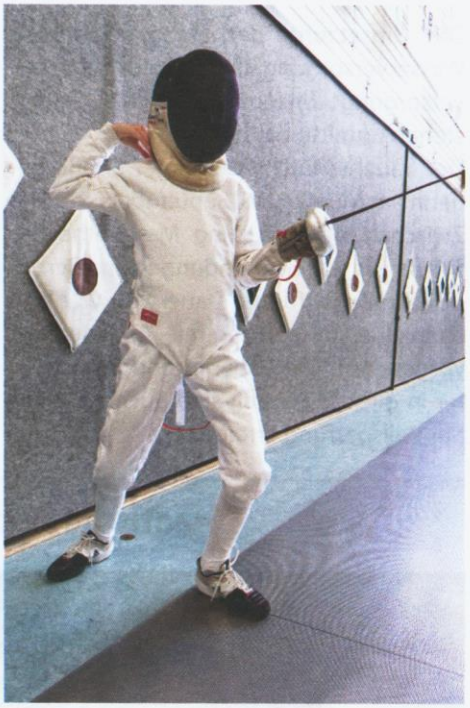
Mini-Fechtkunde (Serie, Teil 2): Degenfechten

Der Degen ist eine reine Stoßwaffe, d.h., es kann nur ein Treffer erzielt werden, wenn die Spitze des Degens mit mindestens 750g auf die gegnerische Trefferfläche trifft.
Im Gegensatz zum Florett und Säbel gibt es im Degenfechten kein Treffervorrecht. Wer zuerst den Gegner trifft, bekommt den Treffer zugesprochen. Treffen beide Fechter gleichzeitig, gibt es einen Doppeltreffer und beide Treffer werden gewertet.
Die gültige Trefferfläche ist beim Degen der gesamte Körper, was den besonderen Reiz dieser Waffe ausmacht, denn auf der einen Seite hat man ein großflächiges Ziel, auf der anderen Seite muss man aber seinen gesamten eigenen Körper vor den Angriffen des Gegners schützen.

Erläuterung: Peter Behne
Fotos: Klaus Schenck